

Central-Blatt

für das

Deutsche Reich.

Herausgegeben
im
Reichskanzler-Amt.

I. Jahrgang.

Berlin, Freitag, den 14. Februar 1873.

N^o 6.

1. Münz-Weesen.

Bis zum 25. Januar d. J. waren in den Münzstätten des Deutschen Reichs in Zwanzigmarkstücken 339,863,520 Mark und in Zehnmarkstücken 108,590,080 Mark ausgeprägt worden. In der Woche vom 26. Januar bis 1. Februar d. J. sind ferner geprägt in Zwanzigmarkstücken in Berlin: 5,310,700 Mark; ferner in Zehnmarkstücken: in Hannover 1,434,370 Mark, in Frankfurt a. M. 1,825,820 Mark, in München 640,060 Mark, in Dresden 304,980 Mark, in Stuttgart 602,640 Mark, in Karlsruhe 200,620 Mark und in Darmstadt 429,500 Mark.

Die Gesamt-Ausprägung stellt sich daher bis 1. Februar d. J. auf 459,252,290 Mark, wovon 345,174,220 Mark in Zwanzigmarkstücken und 114,078,070 Mark in Zehnmarkstücken bestehen.

2. Gewerbe-Weesen.

Dem praktischen Arzte Dr. med. Gustav Erdmann Weissflog zu Altstetten bei Zürich, welchem von dem Stadtrathe zu Esterlein die Funktion eines Stadt- und Armenarztes daselbst übertragen worden, ist in Gemäßheit der Bekanntmachung vom 9. Dezember 1869 (V.G.M. von 1869 Seite 687) seitens der Königlich sächsischen Centralbehörden die Dispensation von den in §. 29 der Gewerbe-Ordnung vorgeschriebenen ärztlichen Prüfungen ertheilt worden.

Berlin, den 10. Februar 1873.

Der Reichskanzler.

Im Auftrage:
Ed.

3. Heimath-Weesen.

1. Das Bundes-Amt für das Heimathwesen hat unterm 21. Januar 1873 in Sachen Sarburg gegen Wolferdingen den nachstehenden Grundsatz ausgesprochen: